

Betriebsanweisung

Nr.:

Stand: 26.03.2026

Unterschrift:

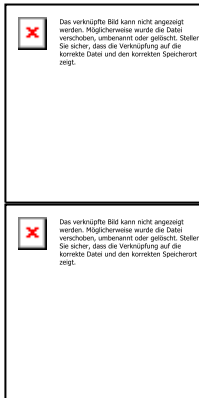
gilt für:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

gigasept® pearls

Desinfektionsmittelkonzentrat in Pulverform auf Basis Natriumpercarbonat

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken (H302)

Verursacht schwere Augenschäden (H318)

Gefahr irreversibler Schäden am Auge durch Verätzungen!

Gefährliche Reaktionen am Arbeitsplatz sind möglich mit:

Starken Säuren: Kohlendioxidbildung

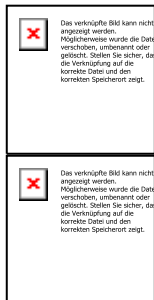
Zersetzungsprodukte:

Sauerstoff

Gefahren für die Umwelt:

Schwach wassergefährdend (WGK 1)

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Bei Stäuben Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Beim Ab- und Umfüllen bzw. beim Mischen Staubentwicklung vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert hinzugeben.

Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Stäuben vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Arbeitskleidung nicht ausschütteln oder abblasen!

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort lagern.

Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Vorratsmenge am Arbeitsplatz: Maximal 10 kg

Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille!

Handschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk, Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk tragen.

Hautschutz: Hautschutzmittel gemäß Hautschutzplan.

Schutzkleidung: Schutzkleidung aus Baumwolle.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung größerer Mengen von ausgelaufenem/verschütteten Produkt immer Atemschutz tragen. Unter Staubvermeidung aufnehmen und entsorgen!

Produkt brennt unter normalen Umständen nicht. Im Brandfall Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe. Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

Zuständiger Arzt:

Unfalltelefon:

ERSTE HILFE

Notruf



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körpertemperatur sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. augenärztliche Behandlung.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung. Im Auge verbliebene feste Stoffe zusätzlich mechanisch (z.B. mit einem feuchten Tupfer) entfernen.

Nach Hautkontakt: Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

Ersthelfer:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Abfluss oder Mülltonne schütten! Auf keinen Fall mit anderen Abfällen vermischen! Produktreste sind Sondermüll und werden getrennt gesammelt. Gebrauchsfertige Lösungen können über das Abwasser entsorgt werden